

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt

Band: - (1976)

Vorwort: Lieber Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Leser,

Die diesjährigen Neujahrsblätter können wiederum vor Weihnachten in alle Haushaltungen in Aarburg verteilt werden. Auch viele auswärtswohnende Aarburger erwarten jeweils mit grossem Interesse das Erscheinen der neuen Ausgabe; Sie alle erwarten wohl, dass mit dem Neujahrsblatt etwas Heimatluft in die Stube weht und Erinnerungen an die Jugendzeit wieder lebendig werden. Redaktion und Verlag haben sich denn auch bemüht, diesen Wünschen Rechnung zu tragen. Erfreulicherweise stellten sich wiederum verschiedene Aarburger sowie andere heimatverbundene Mitarbeiter aus der Region spontan zur Verfügung. Ihnen allen dankt die Redaktion an dieser Stelle für die wertvolle Unterstützung bestens. Das Neujahrsblatt 1976 umfasst folgende Beiträge:

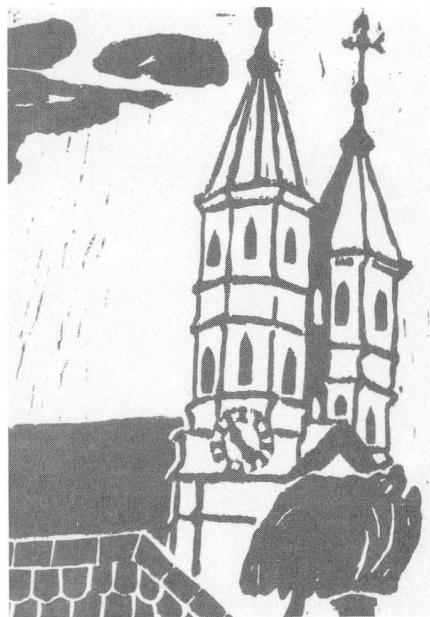
Aus dem Schweiz. Bilderkalender von 1850 haben wir einen ergötzlichen Bericht über die Belagerung von Aarburg übernommen.

Manfred Byland gibt seine köstlichen Erinnerungen wieder in «Aarburg vor 60 Jahren». Eine Fortsetzung ist vorgesehen. Die Bilder stellte Ulrich Heiniger zur Verfügung.

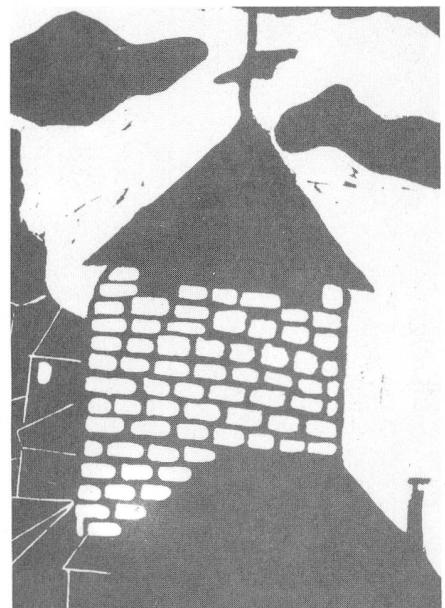
In der Reihe «Prominente Aarburger» stellt uns Walter Ruesch den Aarburger Regierungsrat Albrecht Bohnenblust vor.

Adolf Merz, Olten, führt uns in die Zeit der Einführung von Telegraphen in der Schweiz, wobei der Standort an der Kreuzstrasse in Oftringen von Bedeutung ist.

In Anlehnung an die alten Brillen im Museum Aarburg berichtet uns Hugo Müller, Olten, aus der Geschichte der Brille.



Linolschnitte aus der Zeichenklasse der 4. Bezirksschule Aarburg



A. Hagmann, Zofingen, macht uns mit der prähistorischen Steinkultur am Jurasüdfuss bekannt.

In Fortsetzung der Reihe «Musikinstrumente» berichten wir diesmal über die «Königin der Instrumente», die Orgel.

Als achte Fortsetzung lesen wir über das Leben und Sterben des berüchtigten Gauners Bernhart Matter.

Gedichte von D. Wanitsch und A. Welti zeugen von der künstlerischen Begabung auch auf diesem Gebiet.

Rudolf Bebi lässt uns Ferien im Oberengadin einmal anders erleben. Die prächtigen Farbbilder seien hier besonders erwähnt.

Ebenfalls als Fortsetzung erfahren wir aus dem Kräuterbuch des Adamum Lonicerum über die vielseitigen Heilwirkungen der Quitte.



Edwin Häggerle, Künzoldingen, hat die «Kleine Aarburger Chronik» wieder meisterhaft zusammengestellt.

Die Textilwerke WEBER haben mit ihrem Firmenbericht das Erscheinen der Neujahrsblätter aussergewöhnlich unterstützt, und der Geschäftsleitung sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Aber auch allen andern Inserenten sei nicht minder der wärmste Dank ausgesprochen.

Sicherlich schätzen auch Sie, lieber Leser, die vielseitigen und lehrreichen Beiträge des Neujahrsblattes, und sind bereit mitzuhelpen, dass dasselbe weiterhin erscheinen kann. Wir möchten Sie deshalb freundlich bitten, mit dem beiliegenden Einzahlungsschein einen bescheidenen Beitrag an unsere Kosten beizusteuren. Allen Inserenten und Lesern danken wir für die lebenserhaltende Unterstützung herzlich.

Mit den besten Wünschen für 1976
Woodtli & Co, Grafische Anstalt, Aarburg
Redaktion: Hugo Müller, Olten